



**Pressemitteilung Nr. 15/2009**

Köln, 14. Mai 2009

## **Die „neue“ Commerzbank soll raus aus Steueroasen Kritische Aktionäre fordern Veröffentlichung der „Waffenrichtlinien“**

Köln – Die "neue" Commerzbank muss zeigen, dass sie besser ist als die alte. Der Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre verlangt, dass die durch Steuergeld-Milliarden gestützte Bank ihre Geschäftstätigkeit in Steueroasen und die Finanzierung von Rüstungsgeschäften einstellt.

Bei der Hauptversammlung der Commerzbank am Freitag werden die Kritischen Aktionäre dem neuen Vorstandsvorsitzenden Martin Blessing auf den Zahn fühlen. "Wir wollen konkret wissen, welche Geschäfte die Bank und ihre Zweckgesellschaften in welchen Steuer- und Regulierungs-oasen betreiben", sagte Markus Dufner, Geschäftsführer des Dachverbands. Gerade eine Bank, deren Überleben durch 18 Milliarden Euro der Steuerzahler gesichert werde, könne es sich nicht länger erlauben, Anlegern zur Steuerhinterziehung zu verhelfen.

"Die Commerzbank ist in der Vergangenheit auch wegen der Finanzierung von Waffengeschäften in der Kritik gestanden", sagte Dorothea Kerschgens, Vorstandsmitglied der Kritischen Aktionäre. Im August 2008 erhielten die Kritischen Aktionäre von Blessing eine ermutigende Antwort. Die Commerzbank arbeite an einer "Waffenrichtlinie, die uns in Zukunft als Leitlinie bei Finanzierungen im Rüstungsbereich dienen wird". Dorothea Kerschgens: "Wir wollen nun wissen, was aus der von Herrn Blessing angekündigten Waffenrichtlinie geworden ist."

Ein wenig erfreuliches Kapitel ist auch die Haltung der Commerzbank gegenüber den Apartheid-Opfern. "Seit Jahren wurde von Herrn Müller und seinen Vorgängern das Märchen in der Hauptversammlung verbreitet, wie hilfreich die von der Commerzbank aufgelegten Anleihen für die Bevölkerungsmehrheit in Südafrika waren", kritisierte Dorothea Kerschgens. Billigend wurde in Kauf genommen, dass Gelder auch bei Firmen angelegt wurden, die auch für die Rüstungsindustrie tätig waren und ein Atomkraftwerk betrieben.

**Kontakt:**

Markus Dufner, Geschäftsführer des Dachverbands der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre  
Tel. 0221 / 599 56 47, Fax: 0221 – 599 10 24, Mobil-Tel. 0173 – 713 52 37  
dachverband@kritischeaktionaeere.de, www.kritischeaktionaeere.de